



## Salzgitter-Konzern in Zahlen

		GJ 2024	GJ 2023	+/-	Q4 2024	Q4 2023	+/-
<b>Rohstahlerzeugung</b>	<b>Tt</b>	<b>6.391,0</b>	<b>5.709,2</b>	<b>681,8</b>	<b>1.533,4</b>	<b>1.261,5</b>	<b>271,9</b>
<b>Außenumsatz</b>	<b>Mio. €</b>	<b>10.011,7</b>	<b>10.790,5</b>	<b>-778,8</b>	<b>2.284,4</b>	<b>2.384,8</b>	<b>-100,4</b>
Geschäftsbereich Stahlerzeugung	Mio. €	3.388,8	3.528,0	-139,2	723,0	721,6	1,4
Geschäftsbereich Stahlverarbeitung	Mio. €	1.576,3	2.126,5	-550,2	307,6	442,2	-134,5
Geschäftsbereich Handel	Mio. €	3.056,7	3.313,0	-256,3	707,1	755,6	-48,5
Geschäftsbereich Technologie	Mio. €	1.803,9	1.647,4	156,5	498,9	416,1	82,8
Industrielle Beteiligungen / Konsolidierung	Mio. €	186,0	175,6	10,4	47,7	49,2	-1,6
<b>EBIT vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>Mio. €</b>	<b>445,2</b>	<b>677,0</b>	<b>-231,9</b>	<b>124,6</b>	<b>101,0</b>	<b>23,5</b>
Geschäftsbereich Stahlerzeugung	Mio. €	186,2	295,5	-109,3	28,5	27,3	1,1
Geschäftsbereich Stahlverarbeitung	Mio. €	-78,6	227,4	-306,0	-15,3	29,8	-45,1
Geschäftsbereich Handel	Mio. €	-20,9	20,5	-41,4	-37,7	1,0	-38,7
Geschäftsbereich Technologie	Mio. €	148,5	114,9	33,6	42,8	35,1	7,7
Industrielle Beteiligungen / Konsolidierung	Mio. €	210,1	18,8	191,3	106,3	7,8	98,5
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>Mio. €</b>	<b>-179,1</b>	<b>355,1</b>	<b>-534,2</b>	<b>-124,4</b>	<b>13,6</b>	<b>-138,0</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>Mio. €</b>	<b>-296,2</b>	<b>238,4</b>	<b>-534,6</b>	<b>-154,9</b>	<b>-15,9</b>	<b>-139,0</b>
Geschäftsbereich Stahlerzeugung	Mio. €	-60,9	75,8	-136,8	-35,9	-31,1	-4,8
Geschäftsbereich Stahlverarbeitung	Mio. €	-391,4	144,7	-536,1	-144,6	7,5	-152,1
Geschäftsbereich Handel	Mio. €	-81,2	-13,6	-67,7	-71,9	-5,4	-66,5
Geschäftsbereich Technologie	Mio. €	93,5	81,1	12,4	14,8	25,8	-10,9
Industrielle Beteiligungen / Konsolidierung	Mio. €	143,8	-49,7	193,6	82,6	-12,7	95,3
<b>Konzernergebnis</b>	<b>Mio. €</b>	<b>-347,9</b>	<b>204,1</b>	<b>-552,0</b>	<b>-150,2</b>	<b>10,4</b>	<b>-160,6</b>
<b>Ergebnis je Aktie – unverwässert</b>	<b>€</b>	<b>-6,51</b>	<b>3,70</b>	<b>-10,21</b>	<b>-2,77</b>	<b>0,19</b>	<b>-2,96</b>
<b>Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE)<sup>1</sup></b>	<b>%</b>	<b>-3,4</b>	<b>5,6</b>	<b>-9,0</b>	<b>-8,5</b>	<b>0,9</b>	<b>-9,4</b>
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>Mio. €</b>	<b>408,4</b>	<b>892,0</b>	<b>-483,5</b>	<b>503,0</b>	<b>220,9</b>	<b>282,1</b>
Investitionen <sup>2</sup>	Mio. €	898,8	583,1	315,7	360,6	139,8	220,8
Abschreibungen <sup>2,3</sup>	Mio. €	-624,2	-321,5	-302,7	-249,0	-87,5	-161,5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>Mio. €</b>	<b>10.465,3</b>	<b>10.502,0</b>	<b>-36,7</b>	<b>10.465,3</b>	<b>10.502,0</b>	<b>-36,7</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>Mio. €</b>	<b>4.991,7</b>	<b>4.570,4</b>	<b>421,3</b>	<b>4.991,7</b>	<b>4.570,4</b>	<b>421,3</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>Mio. €</b>	<b>5.473,6</b>	<b>5.931,7</b>	<b>-458,0</b>	<b>5.473,6</b>	<b>5.931,7</b>	<b>-458,0</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>Mio. €</b>	<b>4.448,8</b>	<b>4.834,5</b>	<b>-385,6</b>	<b>4.448,8</b>	<b>4.834,5</b>	<b>-385,6</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>Mio. €</b>	<b>6.016,5</b>	<b>5.667,6</b>	<b>348,9</b>	<b>6.016,5</b>	<b>5.667,6</b>	<b>348,9</b>
Langfristige Schulden	Mio. €	2.484,8	2.353,4	131,4	2.484,8	2.353,4	131,4
Kurzfristige Schulden	Mio. €	3.531,7	3.314,2	217,5	3.531,7	3.314,2	217,5
davon Bankverbindlichkeiten <sup>4</sup>	Mio. €	674,4	655,8	18,6	674,4	655,8	18,6
<b>Nettofinanzposition zum Stichtag<sup>5</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>-573,9</b>	<b>-214,3</b>	<b>-359,6</b>	<b>-573,9</b>	<b>-214,3</b>	<b>-359,6</b>
<b>Beschäftigte</b>							
Personalaufwand	Mio. €	-2.015,8	-1.887,7	-128,2	-510,3	-466,4	-43,9
Stammebelegschaft zum Stichtag <sup>6</sup>	Mitarbeiter	22.381	23.138	-757	22.381	23.138	-757
Gesamtbelegschaft zum Stichtag <sup>7</sup>	Mitarbeiter	24.473	25.183	-710	24.473	25.183	-710

Ausweis der Finanzdaten gemäß IFRS.

<sup>1</sup> ROCE = EBIT I (= EBT + Zinsaufwand ohne Zinsanteil der Zuführung zu Pensionsrückstellungen) zu Summe aus Eigenkapital (ohne Berechnung latenter Steuern), Steuerrückstellungen, zinspflichtigen Verbindlichkeiten (ohne Pensionsrückstellungen) sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und Forfaitierung.

<sup>2</sup> Ohne Finanzanlagen.

<sup>3</sup> Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen.

<sup>4</sup> Kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten.

<sup>5</sup> Inklusive Anlagen, z.B. in Wertpapieren und strukturierten Investments.

<sup>6</sup> Ohne Ausbildungsverhältnisse und ohne passive Altersteilzeit.

<sup>7</sup> Inkl. Ausbildungsverhältnisse und inkl. passiver Altersteilzeit.



## Sondereffekte / EBT Geschäftsbereiche und Konzern

in Mio. €	EBT		Restrukturierung <sup>1</sup>		Impairment/ Zuschreibung <sup>2</sup>		Sonstiges		EBT ohne Sondereffekte	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Stahlerzeugung	-60,9	75,8	-16,9	6,7	-	-	-	-	-44,0	69,1
Stahlverarbeitung	-391,4	144,7	-6,7	0,8	-260,2	-20,0	-	-	-124,5	164,0
Handel	-81,2	-13,6	-21,8	-0,1	-	-	-71,3	-	11,9	-13,5
Technologie	93,5	81,1	-1,3	0,4	-17,6	-	-	-	112,4	80,7
Industrielle Beteiligungen/ Konsolidierung	143,8	-49,7	0,0	-1,0	-	-	-9,7	-	153,6	-48,7
<b>Konzern</b>	<b>-296,2</b>	<b>238,4</b>	<b>-46,7</b>	<b>6,8</b>	<b>-277,8</b>	<b>-20,0</b>	<b>-81,0</b>	<b>-</b>	<b>109,3</b>	<b>251,5</b>

<sup>1</sup> Bei diesem Ausweis werden sowohl Aufwendungen für eine Restrukturierung als auch Erträge aus der Auflösung einer Restrukturierungsrückstellung berücksichtigt. Im Geschäftsbereich Stahlverarbeitung sind lediglich Aufwendungen enthalten, in allen anderen Geschäftsbereichen sowohl Aufwendungen als auch Erträge. Im Vorjahr sind im Geschäftsbereich Stahlverarbeitung lediglich Erträge enthalten, in allen anderen Geschäftsbereichen sowohl Aufwendungen als auch Erträge.

<sup>2</sup> Der Ausweis als Impairment/Zuschreibung in dieser Übersicht erfolgt nur, soweit die Zahlungsmittelflüsse einer Gruppe von Vermögenswerten zugeordnet werden.

Disclaimer: Einige der in dieser Mitteilung gemachten Aussagen haben den Charakter von Prognosen bzw. können als solche interpretiert werden. Sie sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und gelten naturgemäß unter der Voraussetzung, dass keine unvorhersehbare Verschlechterung der Konjunktur und der spezifischen Marktlage für die Gesellschaften in den Geschäftsbereichen eintritt, sondern sich die Grundlagen der Planungen und Vorschauen in dem Umfang und dem zeitlichen Rahmen wie erwartet als zutreffend erweisen. Die Gesellschaft übernimmt – unbeschadet bestehender gesetzlicher, insbesondere kapitalmarktrechtlicher Anforderungen – keine Verpflichtung, vorausblickende Aussagen, die ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren, laufend zu aktualisieren.